

rock-paper-scissors

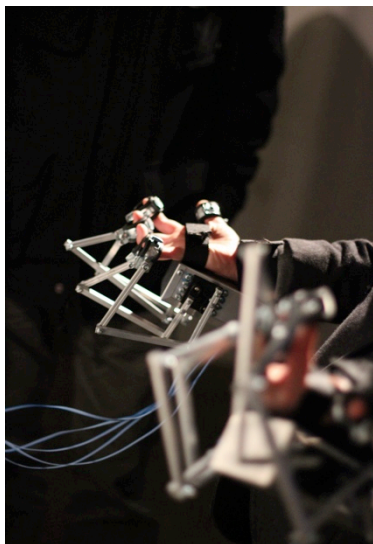
Vom 22.8.2011 bis zum 16.9.2011 begab ich mich auf eine Zugreise von Wien nach Shanghai. Es wurden dabei in den Städten Wien, Bratislava, Kiew, Moskau, Perm, Jekaterinburg, Omsk, Novosibirsk, Ulan-Ude, Ulan-Bator, Peking und Shanghai ein Stopp eingelegt. Auf der ganzen Reise habe ich so oft wie möglich „Schere, Stein, Papier“ gegen Personen, die ich angetroffen habe, gespielt. Das Spiel ist bemerkenswerterweise in allen Ländern (Slowakei, Ukraine, Russland, Mongolei und China) die ich bereist habe, bekannt und wird auch dort gespielt. Mein Ziel für das Projekt war, durch eine künstlerische performative Auslotung, einerseits verschiedenste strategische Zugänge zu „Schere, Stein, Papier“ zu suchen und andererseits meinen eigenen Erfolg beim Spielen während der Reise zu beobachten. Durch die Selbstbeobachtung merkte ich, wie ich pragmatisch Ad-hoc jeweils meine Strategie änderte. Für die Projektausstellung (<http://iiii.klingt.org>) im Jänner 2012 erbaute ich zwei Handexoskellette die dem Besucher angezogen wurden. Auf der linken Hand wurden jeweils die Züge der jeweiligen Gegner, auf der rechten Hand wurden die dazugehörigen Gegenzüge von mir (der Reisende) chronologisch nachgespielt. Der Versuch dabei ist die Entwicklung der Strategie von mir (Reisende, dem Betrachter über seinen Bewegungsapparat, erfahrbar zumachen.



Ein Spiel in Moskau (Russland)



Ausstellungsansicht



Besucher angeschlossen an die Installation



Ein Spiel in Ulan Bator (Mongolei)



Besucher ist begeistert von der Reisesimulation

